

Protokoll der Gesamtelternversammlung des Gottfried-Keller-Gymnasiums am 25.04.2012

Anwesende: Herr Nogossek (GEV-Vorsitzender)
Herr Kreitmeyer (Schulleiter)
Herr Achterberg (Lehrervertreter)
Eltern nach Anwesenheitsliste

Beginn: 19.35 Uhr

Ende: 22.10 Uhr

TOP 1: Organisation der Sitzung

Herr Nogossek begrüßt die Anwesenden, die Tagesordnung wird einstimmig angenommen. Das letzte Protokoll wird ebenfalls einstimmig genehmigt.

TOP 2: Bericht des Vorstandes

Herr Nogossek informiert darüber, dass die Schule sich zurzeit an zwei Forschungsprojekten beteiligt. In dem einen Projekt geht es um die Bildungsgerechtigkeit, in dem anderen soll die Frage geklärt werden, ob Jungen zu den Verlierern der Bildungsarbeit gehören.

Der BEA hat Arbeitsgruppen gegründet, u.a. auch die AG Gymnasium. Darin kann jeder mitarbeiten und ist auch herzlich dazu eingeladen.

Am 22.05.2012 findet eine öffentliche Fachtagung statt, bei der es u.a. um das Probejahr an Gymnasien sowie das Problem der Rückläufer geht. Zeit und Ort kann auf der Seite des BEAs nachgelesen werden.

Herr Blecker (Schulträger) äußerte sich auf Anfrage von Herrn Nogossek dahingehend, dass an der ISS Wilmersdorf und der ISS Friedensburg bei Bedarf 2-3 Klassen für Rückläufer aus den jetzigen 7. Klassen eröffnet werden könnten.

TOP 3: Bericht der Schulleitung

Herr Kreitmeyer berichtete von einer Schulleitersitzung, wonach von Seiten der Schulaufsicht der explizite Wunsch besteht, keine Rückläuferklassen zu bilden, sondern die Schüler in bestehende Klassen aufgenommen werden sollen. Bedauerlicherweise sind allerdings an den wenigsten ISS noch freie Plätze in den bestehenden Klassen. Doch wolle man zukünftig aus den Fehlern lernen und künftige 7. Klassen sowohl an Gymnasien als auch an der ISS mit einer Frequenzreduzierung starten lassen. Dies muss allerdings sowohl noch hinsichtlich der rechtlichen, finanziellen und sächlichen Mittel geprüft werden. Der Bezirk muss für die Umsetzung sorgen.

Am Gottfried-Keller-Gymnasium wird damit gerechnet, dass ca. 25 – 30 Schüler das Klassenziel der 7. Klasse nicht erreichen und an eine ISS wechseln müssen. Hierbei sollte die Wahl der 2. Fremdsprache berücksichtigt werden, wenn keine Sachzwänge dagegen sprechen.

Zum kommenden Schuljahr werden zwei neue Kollegen eingestellt werden müssen, da die Anmeldezahlen stabil sind. Es gibt 121 Erstwünsche, davon haben viele Schüler eine Gymnasialempfehlung, bei den 10 Zweitwünschen war der Notendurchschnitt bei 2,5. Es gibt noch weitere 5 Schüler, die mit dem Drittwunsch aufgenommen wurden. Insgesamt

kommen ca. 35% der Neuanmeldungen ohne Gymnasialempfehlung. Das GKG hat prozentual den größten Zugewinn an Erstwünschen im Bezirk.

Aufgrund der weiter fortschreitenden Baumaßnahmen sowie der Erweiterung des Ganztagsbetriebs musste ein neues Raumkonzept erarbeitet werden. Im 4. OG wird der Informatikraum mit dem Chemieraum zusammengelegt. Vorübergehend werden die Informatikräume der Elisabeth-Schule mit genutzt. Da die Elisabeth-Schule jedoch nur noch drei 10. Klassen hat, dürfte es zu keiner großen Überschneidung kommen. Weitere Baumaßnahmen sind in den nächsten drei Jahren im 3. und 2. Stock geplant, sind allerdings bisher noch nicht finanziert. Weitere Details sind dem Raumkonzept des Gottfried-Keller-Gymnasiums zu entnehmen. Herr Dube zieht im nächsten Schuljahr in den Aufenthaltsraum der Oberstufe, die ihn aufgrund unsachgemäßer Behandlung abgeben musste.

Zurzeit arbeite das GKG an Überarbeitung des Schulprogramms. Weiterhin steht die Entwicklung des schulinternen Curriculums im Vordergrund, wobei insbesondere die Schwächen im Fachbereich Mathematik im Augenmerk stehen. Ebenfalls die Lesekompetenz soll gravierend gefördert werden.

Im nächsten Schuljahr ist der Aufbau des Ganztagsbetriebs abgeschlossen, d.h. dann sind alle Jahrgangsstufen von der 7 – 10 im Ganztage. Die beiden bisher noch nicht eingebundenen 10. Klassen sollen ebenfalls aus lernzeitorientierten Gründen umgestellt werden. Studienzeit wird in der 10. Klasse aber nicht mehr klassenweise angeboten, sondern orientiert sich am Stundenplan.

In Jahrgangsstufe 9 steht ein Lehrerwechsel an. Gleichzeitig werden die jetzigen 8. Klassen, die nur mit 22-25 Schülern laufen, zusammengelegt. Die Zusammenlegung erfolgt im Sinne der Schüler und hat in den vorhergehenden Jahrgängen nicht zu großen Komplikationen geführt.

Das Studienzeitbuch wird überarbeitet, Schüler sind aufgerufen, Anregungen zur Neugestaltung einzubringen.

In den Osterferien unterrichteten Schüler Mitschüler in Spanisch. Das stieß auf allgemeinen Zuspruch.

Das diesjährige Sommerfest findet am 16.06.2012 in der Zeit von 15.00 – 18.00 Uhr statt. Der 7. Jahrgang bestreitet das Buffet, weiterhin gibt es ein Bühnenprogramm, bei welchem u.a. der 8. Jahrgang aus der Projektwoche Ergebnisse präsentieren wird. Ebenfalls die besten Sportler der Schule werden auf dem Fest geehrt. Weitere Details folgen noch.

Die Klasse 7.3 erhält neue Stühle und Tische, sie sind schon da, müssen nur noch aufgestellt werden.

Es gibt an der Schule offizielle Nachschreibetermine für Schüler, die die Klassenarbeit versäumt haben. Diese wurden insbesondere für die Oberstufe eingeführt, werden aber auch von der Sek I genutzt, wenn zu viele Arbeiten versäumt wurden.

Da die Schließfächer in den Klassen stehen, sind sie nicht jederzeit für Schüler zugänglich. Aus platztechnischen Gründen ist leider keine andere Aufstellung möglich, jedoch können Schüler sich beim aufsichtführenden Lehrer melden, der die Klassen aufschließt.

TOP 5: Aktuelle Situation im 7. Jahrgang

Insgesamt hat sich die Situation in den Klassen etwas beruhigt. Die abfälligen Bemerkungen einiger Lehrer über den Kenntnisstand einzelner Schüler haben sich deutlich reduziert. Eine Lehrerin hat ein ausführliches Gespräch mit der betroffenen Klasse geführt. Die Arbeit des Schulsozialarbeiters Herrn Dube bei der Deeskalation von Konflikten wurde mehrfach positiv erwähnt. Die Situation in den Studienzeiten ist ruhiger und damit lernintensiver geworden, die Hausaufgaben werden von Seiten der Lehrer besser eingeteilt. Im Moment herrscht unter den Eltern eher großer Unmut über die hohe Anzahl an blauen Briefen, die in jeder Klasse verteilt wurden. Eltern wie Schüler reagierten positiv auf das Basistraining, welches in einzelnen Klassen durchgeführt wurde und regen an, zu Beginn des Schuljahres ein für alle 7. Klassen einheitliches Basiskompetenztraining durchzuführen, damit alle Schüler auf dem selben Anforderungsstand sind.

TOP 6: Präsentation eines Fragebogens und Testabfrage in einer 7. Klasse zum Schulessen

Herr Rebhuhn hat einen Fragebogen entwickelt, in welchem die Schüler die Qualität und das Preis-Leistungs-Verhältnis des in der Schule angebotenen Essens beurteilen sollen. In der Klasse 7.3 wurde eine Probeabfrage durchgeführt, es zeichnet sich ab, dass es deutliche Mängel gibt. Damit gegenüber dem Essensanbieter mit fundierteren Zahlen argumentiert werden kann, wird es eine Abfrage unter allen Schülern der Schule geben. Die Fragebögen werden über die Klassenlehrer verteilt und bis zum 11.05.2012 auch wieder eingesammelt. Die neu gegründete Essenskommission (Herr Rebhuhn, Frau Holter-Sterz und Frau Bretschneider) werten den Fragebogen aus und führen ein erstes klärendes Gespräch mit dem Caterer. Die GEV dankt Herrn Rebhuhn für die Entwicklung des Fragebogens und für die Auswertung.

TOP 7: Stand der Schulprogrammarbeit

Es wird weiterhin daran gearbeitet, vor den Sommerferien sollen die Ergebnisse vorliegen.

TOP 8: Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 9: Berichte aus den Gremien:

Die Schulkonferenz hat ein neues außerschulisches Mitglied, welches sich an der Entwicklung der Schule und der Mitarbeit an der Schule sehr interessiert gezeigt hat: Herr Verrycken, der Vorsitzende des Hauptausschusses im Abgeordnetenhaus.

Weiterhin wird sich die Schulkonferenz auf Antrag der Gesamtkonferenz demnächst mit dem Gebrauch des Handys in der Mensa beschäftigen.

Der BEA tagt am 08.05.2012 und beschäftigt sich mit der Rhythmisierung.

Die Einladungen zu den Fachkonferenzen sollen ab sofort über den Verteiler von Herrn Nogossek umgehend an die Elternvertreter weitergeleitet werden, damit sie auch die betroffenen Eltern fristgerecht erreichen.

TOP 10: Verschiedenes

Die nächste GEV findet am 07.06.2012 um 19.30 Uhr statt. Dort werden letzte Abstimmungen zum Schulfest getroffen.

Der Förderverein trifft sich am 04.06.2012 bei Dante (Tegler Weg 16) ebenfalls zur Abstimmung und Organisation des Schulfestes.

Das Wochenblatt hat über drei Schüler berichtet, die 600 € an die Suppenküche gespendet haben. Das sind die Hälfte der Einnahmen aus der Weihnachtsfeier, die traditionell gespendet werden.

Am Freitag, den 27.04.2012 findet um 18.00 Uhr der Grüne Heinrich statt, eine Veranstaltung, auf welcher Schüler selbstverfasste Texte vorlesen.

Sabine Bretschneider
02.05.2012